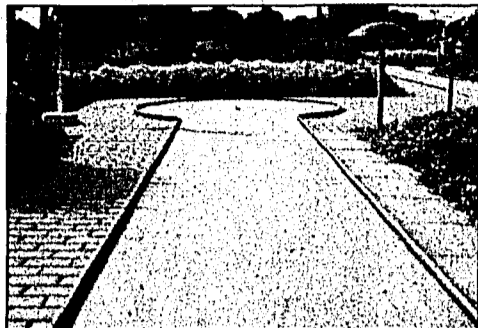


SPORT IN KÜRZE

Minigolf-Landesmeisterschaft



**MINIGOLF** – Auf der Minigolf-Sportanlage Vaduz/Schaan beim Schwimmbad finden diesen Samstag und Sonntag die Landesmeisterschaften der Minigolferinnen und Minigolfer statt. Die Landesmeisterschaft wird am Samstag um 13 Uhr gestartet, bis ca. 18 Uhr werden die ersten drei Runden zu spielen sein. Am Sonntagmorgen ab 9 Uhr erfolgt der Start für die letzten drei Runden. Titelverteidiger sind Katja Ott und Josef Ming, beide vom MC Vaduz, sowie die Mannschaft des MC Vaduz. Die Wetterlage verspricht ausgezeichnete Bedingungen, sodass gute Resultate von den ca. 40 Spielerinnen und Spielern zu erwarten sind. Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen. Roland Odermatt am Kiosk wird wie immer für eine gute Verpflegung der Teilnehmer und Zuschauer sorgen. (PD)

Liechtensteiner Langstreckenmeisterschaften

**LEICHTATHLETIK** – Am Mittwoch, den 15. September 2004, finden auf dem Sportplatz Rheinwiese in Schaan die diesjährigen Liechtensteiner Langstreckenmeisterschaften statt. Organisiert werden die Titelkämpfe vom LC Vaduz. Um 18.30 Uhr startet die Kategorie der Jugend zum 3000-m-Lauf, um 18.50 Uhr absolvieren die Frauen 5000 m und um 19.30 Uhr steht der 10 000-m-Lauf der Langstreckler auf dem Programm. Anmeldeschluss ist der 8. September 2004. Nachmeldungen sind nicht möglich. Den drei Erstplatzierten winken jeweils Medaillen, alle Teilnehmer erhalten ein funktionelles T-Shirt. Startberechtigt sind alle Läuferinnen und Läufer aus dem In- und Ausland. Eine Lizenz wird lediglich für die SGALV-Meisterschaften, welche gleichzeitig neben den FL- und IBL-Meisterschaften ausgetragen werden. Angesprochen sind also nicht nur die Spitzenathleten, sondern auch Joggerinnen und Hobbyläufer, die ihre Ausdauer und Standfestigkeit auf einer modernen Bahn testen möchten.

Nicht zuletzt dürfen auch die Zuschauer auf ihre Kosten kommen, denn neben spannenden Wettkämpfen können alle Besucher auf ausreichende Verpflegungsmöglichkeiten zurückgreifen. Ein Besuch dieser Meisterschaften lohnt sich also. Für weitere Auskünfte steht René Stettler, Tel. 00423 232 68 49 oder E-Mail marathon@adon.li zur Verfügung. (PD)

1. Möglichkeit zur Revanche

**LEICHTATHLETIK** – 46 Medaillen-Gewinner von Athen figurieren auf den provisorischen Startlisten des Golden-League-Meetings von Brüssel, darunter die vier Jackpot-Anwärter Hestrie Cloete, Tonique Williams-Darling, Christian Olsson und Felix Sanchez. Bahamas' 400-m-Läuferin Williams-Darling, Schwedens Dreispringer Olsson sowie Langhürdler Sanchez aus der Dominikanischen Republik gehören auch dem Septett von Olympiasiegern aus Einzeldisziplinen an, die sich heute Freitagabend der Konkurrenz stellen. Erstmals seit 1998 fehlt André Bucher in Brüssel. Nach Athen zog er einen Schlussstrich unter die missratene Saison. (si)

EHC Feldkirch testet

**EISHOCKEY** – Nach einem 5:7 gegen den EHC Wetzikon, einem tollen 2. Platz beim Blitzzturnier in Lustenau und einem 3:2-Sieg gegen Uzwil findet diesen Samstag, den 4. September um 19.30 Uhr das dritte Vorbereitungsspiel des EHC Feldkirch 2000 statt. Gegner in der Voralberghalle ist der EHC Weinfelden aus der Schweiz. (PD)

# Perfektes Zusammenspiel

Dressurwochenende auf der Reitanlage Hilti vom 3. bis 5. September

**SCHAAN** – Auf der Reitanlage Hilti in Schaan findet ab heute Freitag das diesjährige Dressurwochenende statt. Drei Tage lang werden über 200 Reiter und Pferde ihr perfektes Zusammenspiel präsentieren.

Uhr bei Flutlicht. Zu klassischer Musik werden elf Topreiter mit ihren Pferden das Publikum begeistern. Eine Darbietung, die sicherlich alle Reitsportfreunde begeistern wird.

GA-Dressurprüfungen

Bereits zum vierten Mal führt die Reitanlage Hilti in Zusammenarbeit mit dem Fahrverein Liechtenstein und dem Friesenverein ein gross angelegtes Prüfungswochenende durch. Nicht nur die Professionalität begeisterte im letzten Jahr Teilnehmer und Zuschauer, sondern auch das herrliche Ambiente, welches diesem Anlass den geeigneten Rahmen verleiht. Ab heute Freitag, 14 Uhr, werden insgesamt 257 Starter nationale und regionale Dressurprüfungen bestreiten.

Am Freitagnachmittag und den ganzen Samstag stehen L- und M-Prüfungen mit schweizerischer und liechtensteinischer Beteiligung auf dem Programm. Absolutes Highlight des Tages wird sicherlich wieder die Intermediaire-1-Kür um 20

Der Sonntagvormittag beginnt mit GA-Dressurprüfungen mit Reitern aus der Region, speziell aus Liechtenstein. Beim Prix St-Georges werden auch österreichische Teilnehmer am Start sein. Eine weitere Intermediaire-1-Prüfung bildet den krönenden Abschluss des Dressurwochenendes.

Im Festzelt sorgt ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot für das leibliche Wohl. Überdies kann so auch ein Regenschauer die Freude an diesen Tagen nicht trüben. Der Eintritt zu sämtlichen Prüfungen ist frei und es sind genügend Parkierungsmöglichkeiten vorhanden. Die Reitanlage Hilti befindet sich am Schwarzen Strässle (neben dem Liechtensteinischen Tierschutzhaus) in Schaan. (PD)



Auf der Reitanlage Hilti gibt es Pferdesport vom Feinsten zu sehen.

## Bobfahrer und Leichtathleten geben Schub

BSCFL an Anschubmeisterschaften in Frauenfeld

**FRAUENFELD** – An den Anschubmeisterschaften des Bobclubs Frauenfeld beteiligten sich auch der Bob- und Skeletonclub Liechtenstein (BSCFL) mit dem Team «Lie 1», begleitet von einigen Athleten des Leichtathletikclubs Schaan. Jürgen Negele und Michael Klingler mussten sich dabei nur knapp geschlagen geben.



Liechtenstein stellte in Frauenfeld ein starkes Team.

An den Anschubmeisterschaften des Bobclubs Frauenfeld galt es, den Bob über eine Distanz von 20 Meter möglichst schnell anzuschleppen. Liechtenstein vertraten folgende Teilnehmer in Frauenfeld: Sportchef Srecko Kranz und Präsident Gerald Luchs vom BSCFL, Jürgen Negele (Anschieber, BSCFL), Johanna Heeb (LC Schaan), Mario Keller (LC Schaan), Sarah Hemmerle (LC Schaan), René Michlig

(LC Schaan), Florin Laupper (Anschieber, BSCFL), Andrea Mündle (BSCFL), Ines Traub (BSCFL) und Michael Klingler (Steuermann, BSCFL). Die Bestzeit im Bewerb stellte das Nachwuchstalents des schweizerischen Bobverbandes, Francesco Bonas, in der Zeit von

2,74 Sekunden auf. Die Liechtensteiner Zweier-Teams Klingler/Negele und Klingler/Laupper mussten sich mit der Zeit von 2,92 bzw. 2,98 knapp geschlagen geben. Das Damen-Team Mündle/Traub erreichte die Zeit von 3,53 Sekunden. Für die Athleten des BSCFL war dies ein wichtiger Anlass, da sie wertvolle Erfahrungen sammeln und die verschiedenen Abläufe während der überaus wichtigen Startphase unter Wettkampfbedingungen simulieren konnten.

Wenaweser neuer Techniktrainer

Zur stetigen Verbesserung der Lauftechnik konnte der BCSFL mit Herrn Günther Wenaweser vom LC Schaan einen äusserst erfahrenen Techniktrainer für sich gewinnen. Unter seiner Leitung werden seit dem Sommer wöchentlich zwei Lauftrainings absolviert. (PD)

## Finnische Weltstars im Rheintal

HC Lugano und Kloten Flyers versprechen Spektakel

**WIDNAU** – Eishockey vom Feinsten wird heute ab 18 Uhr in der Kunsteisbahn von Widnau geboten. Der HC Lugano und die Kloten Flyers treffen in einem Testspiel aufeinander.

Die Olympischen Spiele gehören seit Sonntag zwar der Vergangenheit an, trotzdem wird am kommenden Freitag in der Kunsteisbahn Widnau etwas olympischer Wind wehen. Die Teamleader von Lugano und Kloten, welche heute ab 18 Uhr aufeinander treffen, haben eines gemeinsam. Sie stammen aus Finnland. Kimmo Rintanen, Stürmer bei den Kloten Flyers, und Petteri Nummelin, Verteidiger beim HC Lugano. Zusammengezählt können sie auf über 300 Einsätze in der finnischen Nationalmannschaft zurückblicken.

Weltmeister, dreimal Vizeweltmeister und Einsätze an acht Weltmeisterschaften hintereinander stehen im Palmares von Nummelin. Der Sieg an einem Grossanlass blieb Kimmo Rintanen bisher verwehrt. Trotzdem kann er sich bereits stolzer Besitzer von vier WM-(dreimal

Silber und einmal Bronze) sowie einer Olympiamedaille (Bronze 1998) nennen. Im Kader des HC Lugano sticht zudem ein weiterer Name hervor. Mitte Juni gelang es den Tessinern Benoit Gratton als vierten Ausländer zu verpflichten. Der 27-Jährige aus Montreal spielt als Center, ist ein grosser Arbeiter und steht dem Kollektiv voll zur Verfügung. Letzte Saison kam er bei den Montreal Canadiens viermal in der NHL zum Einsatz.

Abschluss einer harten Woche

Benoit Gratton und Petteri Nummelin, der im vergangenen Jahr als bester ausländischer Verteidiger in der Schweiz ausgezeichnet wurde, sind derzeit mit dem HC Lugano im Trainingslager in Scuol. Das Spiel vom Freitag gegen die Kloten Flyers wird der Abschluss einer intensiven Woche gleichzeitig aber auch der zweite Gradmesser gegen ein Schweizer NLA-Team bilden. Letztes Wochenende gewann Lugano die Slapshot Trophy in Zuchwil mit dem Final-Sieg über den SC Bern und ist deshalb topmotiviert.



Der grosse Star der Nacht der Champions: Petteri Nummelin.

Ausser dem Verletzten Mike Maneluk werden die Tessiner am Freitag in Bestbesetzung antreten.

Erster Test gegen NLA-Team

Die Kloten Flyers sind soeben von einer Tschechien-Tournee zurückgekehrt, die sehr erfolgreich

verlaufen ist. Das Aufeinandertreffen gegen den HC Lugano ist der erste Gradmesser gegen ein Schweizer NLA-Team vor dem Saisonstart am 17. September. «Deshalb ist die Partie für uns enorm wichtig», so Peter Lüthi, Geschäftsführer bei den Kloten Flyers. Er freut sich sehr auf das Gastspiel im Rheintal: «Es ist schön, dass wir auch einmal in einer anderen Ecke der Schweiz zeigen können, dass es Kloten gibt.» Die Zürcher müssen dabei mit Marco Klöti, Patrik Bärtschi, Michael Hofer und Emanuel Peter auf vier Langzeitverletzte verzichten.

Dafür wird der Stadionspeaker einen für das Rheintal geläufigen Namen ausrufen können. Für die Kloten Flyers wird Sven Lindemann im Einsatz stehen, der Sohn von Guido Lindemann, welcher seine Karriere am 19. August 2000 beim SC Rheintal beendete.

Tickets für die Nacht der Champions gibt es im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Mittelrheintal oder heute bei der Tageskasse ab 16.30 Uhr. (PD)